

Protokoll der Elternbeiratssitzung vom 24.03.2021 via Zoom

Anwesend: Harald Sachs, Ingrid Schumacher, Verena Stürmer, Kerstin Iristay, Johanna Anken, Claudia Urbas, Karin Leicht, Matthias Uhlmann, Anja Holzner, Philipp Junge, Petra Karl, Zeynep Sen. Ab 20 Uhr Schulleitung Hr. Binsteiner

Schriftführer: Kerstin Iristay

TOP 1: BERICHT DER ARGE/ LEV

Aktuell gibt es keine neuen Informationen der ARGE. Zum Thema Testungen, Leistungserhebungen setzte sich die LEV sehr ein. Die Durchführung der Testungen in der Schule wird auch hier kritisch gesehen, was bereits an das Kultusministerium kommuniziert wurde.

TOP 2: KOOPERATIONSPROJEKT DUDE

Das Projekt wird einstimmig vom EB unterstützt und als sehr sinnvoll erachtet. Die Schule unterstützt das Projekt gerne, allerdings nicht im Wechselunterricht, dann würde es zeitlich verschoben. Nähere Informationen finden sich hier:

<https://go.uniwue.de/dude>

TOP 3: RÜCKMELDUNG ZUM GESPRÄCH MIT MB FRAU ZEYER-MÜLLER AM 23.03.2021

Thema des Gesprächs, zu dem Vertreter des Elternbeirats (Fr. Schumacher und Fr. Karl eingeladen waren), war die allgemeine Zufriedenheit innerhalb der Schulfamilie, insbesondere unter den aktuell erschwerten Bedingungen. Die Vertreter des EB haben die Zusammenarbeit mit der Schule als sehr positiv kommuniziert; ungünstig waren hingegen Anfangsschwierigkeiten mit der Digitalisierung (u.a. Mebis, aber auch die digitale Ausstattung der Schule) insbesondere im letzten Schuljahr, die jedoch ganz ausdrücklich nicht der Schulleitung angelastet wurden. Wichtig ist dem EB auch, dass die Corona-bedingten Fortschritte bei der Digitalisierung nach der Pandemie nicht verloren gehen, sondern ausgebaut und weitergeführt werden.

Die Vertreter des EB weisen auf die durch die langen Schulschließungen bedingten fehlenden Lerninhalte hin sowie die Notwendigkeit, den Lernstoff entsprechend anzupassen, ggf. auch in den Folgejahren. Konzepte dafür müssten vom KM kommen, auch auf nachfolgende Abiturjahrgänge muss dabei Rücksicht genommen werden. Priorität sollte sein, die Schulen in der Pandemie offen zu halten. Zu den Testungen bezieht EB Stellung, Testungen zu Hause hätte man für sinnvoller gehalten, wichtig bleibt zudem die Freiwilligkeit.

Zudem wurde auch die extrem späte Zustellung der Notebooks vom KM an das Siebold-Gymnasium für Schüler und Schülerinnen mit dringendem Bedarf angesprochen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass dieser Vorgang in Zeiten des Homeschoolings derart lange dauert und derart bürokratisiert ist. In Bedarfssituationen muss im Sinne einer echten Chance auf Bildungsgleichheit sehr viel schneller agiert werden.

Top 4: ANFRAGEN AUS DER ELTERNCHAFT

Es besteht der Wunsch einer anonymen Elternumfrage zum Thema Homeschooling, auch im Wechselunterricht. Bedenken von Eltern wurden an EB herangetragen, dass die Kinder nach der Videokonferenz nicht selbstständig weiterarbeiten würden und Kontrolle auf Seiten der Lehrer fehlen würde. Es wurde der Wunsch nach einem Streaming des gesamten Unterrichts, auch im Wechselunterricht, geäußert. Hr. Binstener ging von bisherigem Konsens über 2-3 Videokonferenzen pro Tag als ausreichend aus, da dies von den Klassenelternsprechern Ende Januar so rückgemeldet worden war. Dies könnte sich jedoch geändert haben, da der Wechselunterricht schon länger andauert und voraussichtlich auch unabsehbar verlängert wird, der gegenwärtige Status also sehr viel länger vorherrschen wird als ursprünglich gedacht. Im Wechselunterricht haben die Kinder an den Tagen, an denen sie zu Hause sind, in aller Regel gar keine Videokonferenzen, müssen also vollständig selbstständig arbeiten, was gerade für jüngere Schüler im Sinne einer Strukturierung des Tages für viele eine große Herausforderung darstellt, insbesondere wenn die Eltern berufstätig sind. Technisch ist Streaming möglich, jedoch womöglich nicht überall bzw. in allen Klassen gleichzeitig. Hr. Binstener wird sich um die technischen Aspekte kümmern und eine Befragung der Elternschaft veranlassen.

TOP 5: BERICHT DER SCHULLEITUNG

- Übergabe Laptops: Die Schule hat letzte Woche 45 Laptops von der Stadt bekommen, bestellt wurde bereits im Sommer 2020, dieser Missstand wurde auch im Gespräch mit dem Kultusministerium angesprochen.
- Testungen aus Sicht der Schule: Thema wird in der Lehrerschaft kontrovers diskutiert, man möchte jedoch jeden Beitrag leisten, um die Schule offen zu halten.
- Perspektive für die nächsten Wochen: noch gibt es keine Aussagen vom KM, erst nach Ostern kann Planung beginnen.
- Lernstoffanpassung: Kern des Stoffes ist nach Lehreraussage vermittelt, Defizite sind jedoch da. Große Unterschiede bei den Schülern
- Leitlinie vom KM ist nötig
- Die zwei Wochen vor Ostern sollten zur Wiederholung genutzt werden und um zu sehen, wo die Kinder stehen, z.B. in Form von Probeschulaufgaben. Durch Rückfrage im EB wird ersichtlich, dass diese in vielen Klassen jedoch nicht stattgefunden haben. Gerade die schriftliche Form der Tests erachten die Eltern als wichtige Übung. Hierzu kommt der Wunsch des EB, Schulaufgabentermine und Inhalte der Schulaufgaben ins Elternportal zu stellen, damit auch die Eltern Einblick bekommen und ihre Kinder unterstützen können.
- Thema Austausch: virtueller Austausch ist eine aktuelle Möglichkeit; sobald Fahrten wieder erlaubt sind, soll es den Austausch auch wieder geben. Bis 6. Juni (Ende der Pfingstferien) können keine Fahrten stattfinden.
- Thema Abifeier, Sommerfest: Dieses Jahr wird die Abifeier in der gleichen Form wie letztes Jahr stattfinden, mit Zeugnisübergabe in der Schule und im Anschluss einer privaten Feier der Abiturienten. Die Q 11 möchte im nächsten Jahr wieder eine Feier in einem Festsaal, die Kürnachtalhalle wurde bereits ins Auge gefasst. Für das Jahr 2022 sind wieder Abifahrten geplant. Zum Sommerfest ist noch keine Aussage möglich, wenn es erlaubt ist, wird es stattfinden.